

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Moduleinheit I „Grundlagen“	1
I. Kapitel: Grundlagen der Konzernrechnungslegung	3
1. Konzernbegriff	3
2. Regelungsüberblick und Entwicklungen	5
3. Zwecke und Adressaten	8
4. Konzerntheorien und Grundsätze	10
4.1 Generalnorm, Einheitsfiktion und Konzerntheorien	10
4.2 Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der Wesentlichkeit	14
4.3 Grundsätze der Vollständigkeit und des einheitlichen Ansatzes	15
4.4 Grundsatz der einheitlichen Bewertung	19
4.5 Grundsatz des einheitlichen Ausweises	23
4.6 Grundsatz der Stetigkeit	24
4.7 Grundsatz der Stichtageinheitlichkeit	25
4.8 Sonstige bedeutende Grundsätze	28
5. Aufstellung, Prüfung, Vorlage und Offenlegung	30
5.1 Aufstellung	30
5.2 Prüfung	32
5.3 Vorlage	35
5.4 Offenlegung	37
6. Besonderheiten nach IFRS	38
II. Kapitel: Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen und Konsolidierungskreisermittlung	43
1. Verpflichtung zur Aufstellung von Konzernabschlüssen	43
1.1 Überblick	43
1.2 Grundvoraussetzungen der handelsrechtlichen Aufstellungspflicht	45
1.3 Möglichkeit der Beherrschung	45
1.3.1 Überblick	45
1.3.2 Stimmrechtsmehrheit	47
1.3.3 Organbestellungsrecht	49
1.3.4 Beherrschungsvertrag oder Satzungsbestimmung	50
1.3.5 Zweckgesellschaften	50
1.3.6 Zurechnung von Rechten	53
1.4 Befreiung von der Aufstellung	56
1.4.1 Überblick	56
1.4.2 Befreiung mangels konsolidierungspflichtiger Tochterunternehmen	57
1.4.3 Befreiung durch einen übergeordneten Konzernabschluss	57
1.4.4 Größenabhängige Befreiung	59
1.4.5 Befreiung durch Konzernabschluss nach internationalen Normen	63

2	Konsolidierungskreisermittlung	64
2.1	Überblick	64
2.2	Einbeziehungspflicht	65
2.3	Einbeziehungswahlrechte	66
2.4	Abgrenzung des Konsolidierungskreises nach IFRS	69
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Moduleinheit I	71
	Moduleinheit II „Konsolidierung“	73
	III. Kapitel: Kapitalkonsolidierung	75
1	Grundlagen	75
1.1	Zweck der Kapitalkonsolidierung	75
1.2	Gegenstand der Kapitalkonsolidierung	75
1.2.1	Überblick	75
1.2.2	Anteile des Mutterunternehmens am einbezogenen Unternehmen	76
1.2.3	Konsolidierungspflichtiges Kapital der einbezogenen Unternehmen	81
2	Vollkonsolidierung	84
2.1	Grundlagen	84
2.1.1	Fiktion der Erwerbsmethode	84
2.1.2	Gründe für den Unterschied zwischen Beteiligungsbuchwert und konsolidierungspflichtigem Kapital	85
2.1.3	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	86
2.2	Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	88
2.2.1	Überblick	88
2.2.2	Neubewertung des Eigenkapitals	88
2.2.3	Aufrechnung des Beteiligungsbuchwertes und des neu bewerteten Eigenkapitals	90
2.3	Folgekonsolidierung von Tochterunternehmen ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	94
2.3.1	Fortschreibung der Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden aus der Erstkonsolidierung	94
2.3.2	Folgebehandlung des nicht aufgeteilten Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	96
2.3.2.1	Behandlung eines aktiven Unterschiedsbetrags	96
2.3.2.2	Behandlung eines passiven Unterschiedsbetrags	97
2.3.3	Veränderung der für die Kapitalkonsolidierung relevanten Größen	98
2.4	Besonderheiten der Kapitalkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	102
2.5	Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern	109
3	Quotenkonsolidierung	110
3.1	Merkmale eines Gemeinschaftsunternehmens	110
3.2	Vorgehensweise bei der Quotenkonsolidierung	112
4	Ent- und Übergangskonsolidierung von Tochterunternehmen	117
4.1	Überblick	117
4.2	Entkonsolidierung	118
4.2.1	Entkonsolidierung ohne Beteiligung anderer Gesellschafter	118
4.2.2	Entkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	120
4.3	Übergangskonsolidierung	122
5	Besonderheiten nach IFRS	124
5.1	Überblick	124

5.2	Behandlung eines positiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	124
5.3	Behandlung eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	129
5.4	Kapitalkonsolidierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	130
IV. Kapitel:	Bewertung von Beteiligungen nach der Equity-Methode	135
1	Maßgeblicher Einfluss als Anwendungskriterium	135
2	Anwendung der Equity-Methode	139
2.1	Equity-Methode versus Kapitalkonsolidierung	139
2.2	Erstbewertung	140
2.3	Folgebewertung	143
2.4	Beendigung	146
2.5	Weitere Problemfelder	147
3	Equity- versus Anschaffungskostenmethode	148
4	Besonderheiten nach IFRS	149
V. Kapitel:	Zwischenergebniseliminierung	151
1	Grundlagen	151
2	Kriterien der Zwischenergebniseliminierung	154
2.1	Überblick	154
2.2	Voraussetzungen	155
2.2.1	Lieferungen oder Leistungen zwischen einbezogenen Unternehmen	155
2.2.2	Vorliegen eines Vermögensgegenstands	157
2.2.3	Aktivierung in der Konzernbilanz	157
2.2.4	Konzernspezifisch nicht zulässiger Wertansatz	158
2.3	Befreiungstatbestand	158
3	Ermittlung der Zwischenergebnisse	160
3.1	Organisatorische Voraussetzungen	160
3.2	Ermittlung der auf konzerninternen Lieferungen und Leistungen beruhenden Vermögensgegenstände	161
3.3	Bewertung der auf konzerninternen Lieferungen und Leistungen beruhenden Vermögensgegenstände	162
3.3.1	Konkretisierung des Begriffs ‚Zwischenergebnisse‘	162
3.3.2	Konzernanschaffungskosten	164
3.3.3	Konzernherstellungskosten	166
3.3.3.1	Grundlagen und Problemstellung	166
3.3.3.2	Ermittlung der Konzernherstellungskosten	168
3.3.4	Pauschale Ermittlung der Zwischenergebnisse	171
4	Verrechnung der Zwischenergebnisse	172
4.1	Grundlagen	172
4.2	Durchführung der Verrechnung	174
4.2.1	Erfolgswirksame Verrechnung	174
4.2.2	Erfolgsneutrale Verrechnung	176
5	Besonderheiten bei Beteiligung anderer Gesellschafter	177
5.1	Besonderheiten bei der Vollkonsolidierung	177
5.2	Besonderheiten bei anderen Einbeziehungsformen	178
5.2.1	Grundlagen	178
5.2.2	Besonderheiten bei der Quotenkonsolidierung	179
5.2.3	Besonderheiten bei Anwendung der Equity-Methode	181
5.2.3.1	Überblick	181

5.2.3.2	Ausmaß der Zwischenergebniseliminierung	181
5.2.3.3	Befreiungstatbestände	184
5.2.3.4	Verrechnung von Verbundergebnissen	185
6	Besonderheiten nach IFRS	186
6.1	Grundlagen	186
6.2	Ermittlung und Verrechnung der Zwischenergebnisse	186
6.3	Zwischenergebniseliminierung bei Beteiligung anderer Gesellschafter	187
VI. Kapitel:	Schuldenkonsolidierung	189
1	Grundlagen	189
2	Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	190
2.1	Überblick	190
2.2	Behandlung einzelner Bilanzpositionen	192
2.3	Ausnahmeregelung für Schuldverhältnisse von untergeordneter Bedeutung	197
3	Aufrechnungsdifferenzen	198
3.1	Arten von Aufrechnungsdifferenzen	198
3.2	Verrechnung von Aufrechnungsdifferenzen	202
4	Konsolidierung von Haftungsverhältnissen	207
5	Besonderheiten nach IFRS	209
VII. Kapitel:	Umrechnung von Einzelabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen in die Konzernberichtswährung	211
1	Grundlagen	211
2	Modifizierte Stichtagskursmethode nach HGB	215
2.1	Umrechnung	215
2.2	Behandlung der Umrechnungsdifferenzen	217
2.3	Berichterstattung über die Kursumrechnung	219
3	Besonderheiten nach IFRS	220
3.1	Bestimmung der Umrechnungsmethode	220
3.2	Umrechnung nach der Zeitbezugsmethode	222
3.3	Umrechnung nach der modifizierten Stichtagskursmethode nach IFRS	228
3.4	Berichterstattung über die Kursumrechnung	230
VIII. Kapitel:	Steuerlatenzierung im Konzern	231
1	Grundlagen	231
1.1	Begriff und Zweck der latenten Steuern im Konzern	231
1.2	Anzuwendendes Steuerrecht	234
1.3	Relevante Normen der Steuerlatenzierung und deren Anwendungsbereich	235
2	Entstehung von latenten Steuern auf verschiedenen Ebenen des Konzerns	236
2.1	Stufen der Steuerlatenzierung im Überblick	236
2.2	Stufen der Steuerlatenzierung im Detail	237
3	Technik der Ermittlung von latenten Steuern	242
4	Ausweis latenter Steuern	244
5	Besonderheiten nach IFRS	245
IX. Kapitel:	Konzerngewinn- und -verlustrechnung	247
1	Grundlagen	247
2	Einzelne Konsolidierungsvorgänge	250
2.1	Überblick	250
2.2	Konsolidierung von Innenumsatzerlösen	252
2.2.1	Überblick	252

2.2.2	Innenumsatz Erlöse aus Lieferungen	253
2.2.2.1	Überblick	253
2.2.2.2	Von liefernden Konzernunternehmen hergestellte oder bearbeitete Gegenstände	253
2.2.2.2.1	Lieferungen in das Anlagevermögen des empfangenden Konzernunternehmens	253
2.2.2.2.2	Lieferungen in das Umlaufvermögen des empfangenden Konzernunternehmens	259
2.2.2.3	Von liefernden Konzernunternehmen erworbene und unbearbeitet weiterveräußerte Gegenstände	265
2.2.2.3.1	Lieferungen in das Anlagevermögen des empfangenden Konzernunternehmens	265
2.2.2.3.2	Lieferungen in das Umlaufvermögen des empfangenden Konzernunternehmens	266
2.2.3	Innenumsatz Erlöse aus Leistungen	267
2.3	Konsolidierung von anderen Erträgen und Aufwendungen	269
2.3.1	Überblick	269
2.3.2	Andere Erträge aus Leistungen	269
2.3.3	Andere Erträge aus Lieferungen	271
2.3.4	Andere Aufwendungen aus Lieferungen	272
2.4	Konsolidierung von Ergebnisübernahmen im Konsolidierungskreis	273
2.5	Konsolidierungsvorgänge aus dem Bereich der erfolgswirksamen Schuldenkonsolidierung	275
2.6	Konsolidierungsvorgänge in weiteren Bereichen	276
3	Darstellung der Erfolgsverwendung im Konzern	277
3.1	Übersicht und rechtliche Grundlagen	277
3.2	Darstellung der Erfolgsverwendung bei ergebniswirksamer Verrechnung der Konsolidierungsunterschiede	279
3.3	Darstellung der Erfolgsverwendung bei Identität zwischen dem Bilanzergebnis des Konzerns und dem des Mutterunternehmens	281
3.4	Verzicht auf die Erfolgsverwendungsrechnung im Konzernabschluss	282
4	Besonderheiten nach IFRS	283
X. Kapitel:	Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung des Konzerns	285
1	Analoge Anwendung der Vorschriften für den Einzelabschluss	285
2	Abweichungen gegenüber den Vorschriften für den Einzelabschluss	286
3	Besonderheiten nach IFRS	288
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Moduleinheit II	289
	Moduleinheit III „Spezielle Komponenten der Konzernrechnungslegung“	291
XI. Kapitel:	Konzernanhang	293
1	Relevante Regelungen	293
2	Funktionen	294
3	Grundsätze für die Aufstellung	295
4	Ausgewählte Einzelangaben	298
4.1	Überblick	298
4.2	Berichtspflichten zum Konsolidierungskreis i. w. S.	298
4.3	Berichtspflichten zu den Konsolidierungsvorgängen	301
4.4	Berichtspflichten zu den Ansatz- und Bewertungsvorschriften	303

4.5	Angaben zu einzelnen Posten	304
4.6	Zusätzliche Angaben hinsichtlich der Generalnorm	305
4.7	Sonstige Angaben	306
5	Besonderheiten nach IFRS	307
XII. Kapitel:	Konzernlagebericht	311
1	Relevante Regelungen	311
2	Funktion	315
3	Grundsätze für die Aufstellung	316
4	Ausgewählte Einzelangaben	318
5	Besonderheiten nach IFRS	326
XIII. Kapitel:	Konzernkapitalflussrechnung	329
1	Relevante Regelungen	329
2	Funktion	330
3	Grundsätze für die Aufstellung	331
4	Fondsabgrenzung und Gliederung der Kapitalflussrechnung	333
4.1	Abgrenzung des Finanzmittelfonds	333
4.2	Gliederung der Kapitalflussrechnung	334
5	Besonderheiten bei der Aufstellung von Konzernkapitalflussrechnungen	338
5.1	Anwendung der Einheitsfiktion auf die Konzernkapitalflussrechnungen	338
5.2	Herleitungsformen der Kapitalflussrechnung	338
5.3	Abgrenzung zwischen den Tätigkeitsbereichen in der Konzernkapitalflussrechnung	339
5.4	Währungsumrechnung in der Kapitalflussrechnung	340
5.5	Konsolidierungskreis	341
5.6	Behandlung von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	342
5.7	Angabe von wesentlichen Fondsbeständen, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen	342
6	Besonderheiten nach IFRS	343
XIV. Kapitel:	Weitere Komponenten der Konzernrechnungslegung	345
1	Konzerner Eigenkapitalpiegel	345
1.1	Regelungen, Funktion, Grundsätze und Einzelangaben	345
1.2	Besonderheiten nach IFRS	346
2	Konzernsegmentbericht	348
2.1	Relevante Regelungen	348
2.2	Funktionen	348
2.3	Grundsätze für die Aufstellung	349
2.4	Identifikation der berichtspflichtigen Segmente	350
2.5	Ausgewählte Einzelangaben	353
2.6	Besonderheiten nach IFRS	355
	Ausgewählte Wiederholungs- und Vertiefungsaufgaben zur Moduleinheit III	357
	Lösungsvorschläge zu den Aufgaben der Moduleinheiten	359
	Beispielklausur	401
	Musterlösung zur Beispielklausur	405
	Literaturhinweise	411
	Glossar	413
	Stichwortverzeichnis	417